



GOTT KANN ES *wenden*

von
*Gloria
Copeland*

Jeder Gläubige, den ich kenne, hat das ein oder andere Problem in seinem Leben, das er gerne durch Gott gelöst haben will. Manche dieser Probleme sind groß, andere klein, aber wirklich fast jeder steht vor irgendeiner Herausforderung. So ist es einfach in dieser gefallenen Welt. Sogar diejenigen von uns, die Menschen des Glaubens sind, stehen immer wieder vor einer Herausforderung, die sie überwinden müssen. Ein Berg, welcher Art auch immer, steht direkt vor unserer Nase.

Jedes Mal, wenn ein neuer Berg auftaucht, versucht der Teufel, diesen Berg zu benutzen, um uns zu entmutigen. Er sagt: „Dieses Mal stehst du vor einer unlösbaren Situation. Dieses Mal wird das Problem dich besiegen. Ganz egal wie sehr du auch versuchen wirst, Gott Glauben zu schenken, dieser Berg wird sich *nicht* bewegen.“

Aber der Teufel ist ein Lügner.

Die Wahrheit ist, wir können im Glauben zu dem Berg sprechen, zu ihm sagen, dass er verschwinden muss und er wird uns gehorchen. (Markus 11,23)

Als Gläubige brauchen wir dem Teufel nicht erlauben, dass er uns vorzuschreibt, was in unserem Leben geschehen kann und was nicht – und

unseren natürlichen Umständen müssen wir es übrigens auch nicht erlauben. Wir sind wiedergeborene Kinder des allerhöchsten Gottes. In uns lebt derjenige, für den „alle Dinge möglich sind“ (Matthäus 19,26) und Seine Kraft kennt keine Grenzen. Er kann das Übernatürliche tun und Wunder für Sein Volk vollbringen. Nichts ist zu schwierig für Ihn!

Wie auch immer die Umstände aussehen, ob es Krebs ist, eine Scheidung oder finanzielle Probleme, Gott kann alles in deinem Leben wiederherstellen. Er kann jede Situation wenden. Alles, was Er dafür braucht, ist der Geist des Glaubens in deinem Leben, dann kann Er loslegen.

Was genau ist der Geist des Glaubens?

Es ist der Geist, der uns als Volk Gottes in jeder Situation zu „mehr als Überwindern“ macht (Römer 8,37). Es ist die Herzenshaltung, von der der Apostel Paulus sprach, als er inmitten einer der herausforderndsten Zeiten seines Lebens schrieb:

„Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben – nach dem, was geschrieben steht: ‚Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet –, so glauben auch wir, darum reden wir auch. Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgegeben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. Denn das schnell

Lebensübergabebet

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.“ (2 Korinther 4,13 und 16-18)

Dies ist eine perfekte Beschreibung dessen, wie der Geist des Glaubens wirkt! Er schaut nicht auf die Dinge, die im Natürlichen geschehen. Er richtet sein Augenmerk nicht auf die vergänglichen Dinge wie Umstände, Symptome oder irdische Zustände. Der Geist des Glaubens schaut in das ewige Angesicht Gottes. Er schaut auf Sein unveränderliches Wort. Anstatt auf das zu hören, was der Berg zu sagen hat, spricht der Geist des Glaubens zu dem Berg und sagt zu dem Berg, was Gott gesagt hat. Der Geist des Glaubens sagt zu Krebs: „Du kannst mich nicht umbringen! Ich bin geheilt durch die Wunden Jesu.“ (1 Petrus 2,24) Er sagt zu diesem Schuldenberg und dem Berg unbezahlter Rechnungen: „Mein Gott wird all meine Bedürfnisse gemäß seiner Herrlichkeit in Christus Jesus erfüllen! Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!“ (Philipper 4,19; Psalm 23,1)

Anstatt es den Umständen zu erlauben, die Oberhand zu bekommen, sorgt der Geist des Glaubens dafür, dass du Autorität über die Umstände um dich herum nimmst. Er sorgt dafür, dass du am Morgen, wenn du aufstehst, und am Abend, wenn du ins Bett gehst, das Wort Gottes aussprechen wirst.

Wenn du im Geist des Glaubens wandelst, können die Berge deines Lebens nichts Negatives gegen dich bringen, denn du sagst den ganzen Tag über: „Berg, wirf dich ins Meer, im Namen Jesu. Mir geht es gut. Ich wachse, ich bin siegreich. Ich bin ein Miterbe Jesu und ich lebe im SEGEM Gottes! Jesus selbst hat mich vom Fluch befreit!“

Sei ein geistlicher Bodybuilder

Vielleicht sagst du jetzt: „Nun, ich hätte gerne so eine Einstellung, aber aus irgendeinem Grund ist es ein richtiger Kampf für mich. Obwohl ich mich richtig anstrengte, positiv zu denken und zu reden, scheint es so, also könnte ich es nicht, wenn ich negativen Dingen gegenüberstehe.“

Der Grund dafür ist, dass der Geist des Glaubens mehr ist, als lediglich positives Denken. Er ist mehr als das Ergebnis einer

mentalenen Entscheidung oder dem Anwenden deiner Willenskraft. Der Geist des Glaubens ist eine Kraft. Er ist eine der Quellen des Lebens (Sprüche 4,23), die deinem Herzen, deinem inneren Menschen, entspringt.

Wenn du dein Herz mit dem Wort Gottes füllst, wird diese Glaubenskraft stärker. Wie Paulus sagte: „Dein innerer Mensch wird Tag für Tag erneuert.“ (2 Korinther 4,16) Wenn du es vernachlässigst, dein Herz mit dem Wort zu füllen, wird das Umgekehrte geschehen. Die Quelle des Glaubens, die in dir entspringt, wird immer schwächer und schwächer werden.

Denke darüber nach, wie dein natürlicher Körper funktioniert und du wirst sehen, was ich meine. Wenn du dich regelmäßig mit gutem und gesundem Essen ernährst, wird dein Körper Kraft produzieren. Wenn du aber damit aufhörst, dich gesund zu ernähren und ihn nicht mehr trainierst, werden deine Muskeln weniger werden und wirst du nicht mehr viel tun können.

Professionelle Bodybuilder ernähren sich mit enormen Mengen. Sie essen an manchen Tagen bis zu 12 Eier und über 1,5 kg Fleisch. Warum? Weil sie außergewöhnlich viel Kraft entwickeln wollen und weil sie wissen, dass dies dafür vonnöten ist (neben einem konsequenten Training natürlich).

In deinem Leben als gläubiger Christ gilt dasselbe Prinzip. Du kannst einer 800 Kalorien Wort-Diät folgen, wenn du willst. Dadurch wirst du geistlich so schwach werden, dass du nicht mehr viel ausrichten kannst. Oder du kannst ein geistlicher Bodybuilder werden, indem du dich ständig mit Gottes Wort füllst.

Du musst dir auch niemals Sorgen machen, dass du zu viel vom Wort zu dir nehmen könntest! Im Gegensatz zu natürlicher Nahrung, kann es massenweise konsumiert werden, ohne eine negative Auswirkung zu haben. Du kannst so viel davon einnehmen, wie du willst, dein Geist wird es ohne Probleme weiter aufnehmen. Dein innerlicher Menschen wird einfach immer stärker und stärker werden und die Worte deines Mundes werden immer kühner und zuversichtlicher werden.

Denke daran: „Der Glaube kommt durch das Hören [...] des Wortes Gottes“ (Römer 10,17) und es sind die Worte des Glaubens, die Berge versetzen (Markus 11,23). Wenn du also genügend Wort Gottes zu dir nimmst,

Die GLAUBENSSCHULE steht JETZT zur Verfügung!

Freue dich über Glaubenswachstum in den Bereichen, die du mit Kenneth und Gloria Copeland studierst.

JETZT ANSEHEN: www.kcm-de.org/glaubensschule



kannst du so viele Berge versetzen, wie du willst. Es macht nichts aus, ob sie groß oder klein sind, sie werden tun müssen, was du sagst. So lange du Glauben an zwei Orten hast – in deinem Herzen und in deinem Mund – müssen die Berge weichen, wenn du ihnen gebietest, zu verschwinden.

Vielleicht argumentierst du jetzt: „Aber ich habe diese Art von Glauben einfach nicht.“

Natürlich hast du das. Gott schenkt uns allen „das Maß des Glaubens“ (Römer 12,3), in dem Moment, in dem wir wiedergeboren werden. Du hast also denselben Glauben wie jeder andere Gläubige auch. Du hast das Maß des göttlichen Glaubens.

Was du mit diesem Maß des Glaubens anstellst, liegt an dir. Du kannst ihn entweder schlummern lassen oder dich dazu entscheiden, ihn wachsen zu lassen. Die Entscheidung liegt bei dir. Der Geist des Glaubens wird in dem Maße stark und wirksam sein in deinem Leben, nach welchem dem du dein Herz mit dem Wort füllst und danach handelst.

Ich persönlich fülle mich gerne im großen Stil mit dem Wort. Ich Sorge gerne dafür, dass das Wort im Überfluss in mir bleibt. Auf diese Art und Weise werde ich keinen Mangel an Glauben haben, wenn ich einer scheinbar unmöglichen Herausforderung gegenüberstehe. Ich werde nicht in eine Situation kommen, in der es mir schwerfällt, Gott Glauben zu schenken, weil ich einem Berg gegenüberstehe, der größer ist als die Menge von Gottes Wort, die sich in meinem Herzen befindet.

Ich will niemals in so einer Situation sein! Ich will niemals im Geistlichen das tun müssen, was ich vor vielen Jahren im natürlichen tun musste, als Ken und ich pleite waren und einen riesigen Berg Schulden hatten. Damals hatten wir so wenig Geld, dass ich bei den Essenseinkäufen nachdenken musste, was wir uns leisten konnten. Ich betete in Zungen, während ich durch die Gänge lief und musste Gott vertrauen, dass ich in der Lage sein würde, das zu bezahlen, was ich in meinen Korb legte.

So etwas ist nicht sehr angenehm! Es ist viel schöner, einkaufen zu gehen, wenn du viel Geld auf dem Konto hast. Es ist viel besser, zu wissen, dass du deine Einkäufe, die sich in deinem Einkaufswagen befinden, mit Leichtigkeit bezahlen kannst, wenn du zur Kasse kommst.

Und genau so soll es dir geistlich ergehen!

Du sollst so viel Wort Gottes in dir haben, dass du jede Rechnung bezahlen kannst, die der Teufel dir schicken will. Dein Herz und dein Mund sollen so voll sein von Glauben, dass du weißt, dass du durch die Kraft Gottes jederzeit über jedes Problem triumphieren kannst.

Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Hauingerstr. 10-14 D-79541 Lörrach, Deutschland

Du kannst auch eine E-Mail senden an: bvov@kcm-de.org
oder besuche unsere Web-Seite: www.kcm-de.org!



Verwalter von Gottes und Deiner Finanzen

VON KENNETH COPELAND

Gott möchte dich segnen. Aber Seine Segnungen kommen nicht automatisch, denn du spielst dabei eine wichtige Rolle. Durch die ganze Bibel hindurch kannst du immer wieder feststellen, dass Gott dich segnen möchte, damit du auch anderen ein Segen sein kannst. Darum ist es so wichtig, durch die Bibel herauszufinden, wie du deine Finanzen zu verwalten hast, gemäß den Prinzipien, die Gott erstellt hat. In diesem Buch wirst du Folgendes entdecken: Gottes Plan, um deinen Bedürfnissen zu begegnen; die Rolle des Gläubigen, anderen zu helfen; die Integrität und Beständigkeit von Gottes Wort über das Zehntengeben sowie das Geben und Empfangen; wie du Gottes Wort in deinem Leben anwenden kannst ... und mehr. Entdecke mit Kenneth Copeland die Geheimnisse von Gottes Wort, handle danach und werde dadurch ein nützliches Werkzeug für Gottes Reich.

VERWALTER VON
GOTTES
UND DEINER
FINANZEN

Verstehe
wahren Wohlstand

KENNETH COPELAND

KENNETH COPELAND

wahren Wohlstand
Verstehe

€ **15***
30-0052G

www.kcm-de.org/shop

Tel: +49/7621/422 28 61 *Angebot gültig, solange Vorrat reicht!

SO KOMMST DU ANS ZIEL

Gott kann jedes Problem lösen, dem du je gegenüberstehen wirst. Alles, was Er dafür braucht, ist der Geist des Glaubens in deinem Leben, um loslegen zu können.

1 Der Geist des Glaubens richtet sein Augenmerk nicht auf das Problem, sondern auf Gott.
2 Korinther 4,18

2 Gott steht an deiner Seite und Er kann alles tun.
Matthäus 19,26

3 Du kannst immer den Sieg erringen, wenn du Glauben in deinem Herzen und in deinem Mund hast.
2 Korinther 4,13

4 Worte des Glaubens können jeden Berg versetzen
Markus 11,23

5 Du wirst genau so viel Geist des Glaubens haben, wie du dein Herz mit dem Wort Gottes füllst.
Römer 10,17

Genau wie Abraham und Kaleb

Wenn du jemanden sehen willst, der in dieser Art Glauben gelebt hat, dann musst du in der Bibel über Abraham lesen. Er ist ein wunderbares Vorbild! Er stand vor einer unmöglichen Situation und glaubte der Verheißung Gottes, dass seine Nachkommen so zahlreich sein würden, wie der Sand des Meeres und die Sterne am Himmel. Er nannte sich selbst *Vater vieler Nationen*, als er und seine Frau alt und voller Falten waren, sie noch immer keine Kinder hatten und seine Frau schon ihr ganzes Leben lang unfruchtbar gewesen war.

Das nenne ich einen Berg! Im Natürlichen sah Abrahams Situation komplett hoffnungslos aus. Dennoch war er so zuversichtlich, dass Gott es wenden würde, dass er das Nichtseiende rief „wie wenn es da wäre. Und nicht schwach im Glauben, sah er seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben des Mutterleibes der Sara und zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde gestärkt im Glauben, weil er Gott die Ehre gab. Und er war der vollen Gewissheit, dass Er, was Er verheißt habe, auch zu tun vermöge“ (Römer 4,17 und 19-21)

Andere Menschen haben sich vielleicht über Abrahams Glauben an Gott lustig gemacht, aber am Ende hat es sich ausgezahlt. Der Berg verschwand und Gott tat, was Er verheißt hatte. Er hat Saras Unfruchtbarkeit geheilt und ihre und Abrahams Jugend erneuert. Sie bekamen ein Baby und seine Nachkommen vermehren sich seither.

Wenn du ein weiteres Beispiel des Geistes des Glaubens in der Bibel sehen willst, dann musst du über das Leben Kaleb lesen. Er war einer der Nachkommen Abrahams und war einer der zwölf Spione, die Mose ins verheißene Land schickte, um es auszuspionieren. Du erinnerst dich bestimmt an die Geschichte.

Kaleb kam zusammen mit den anderen Spionen aus Kanaan zurück und hatte gute und schlechte Nachrichten für das Volk. Die gute Nachricht war: Das Land, das Gott ihnen verheißt hatte, war ein Land voller Milch und Honig. Es war ein Land, das so fruchtbar war, dass die Trauben so groß wurden, dass eine Ranke durch zwei Männer an einer Stange getragen wurde! Die schlechte Nachricht war: die Städte waren von starken Mauern umgeben und die Einwohner waren starke Feinde - die Amalekiter, Hetiter, Jebusiter und Amoriter.

So ist es immer im Leben. Wenn es darum geht, die Erfüllung der Verheißungen Gottes zu empfangen, gibt es da immer Feinde, die uns entgegentreten. Es wird immer „-iter“ geben, die versuchen werden, uns daran zu hindern, in unser Land hinein zu kommen. Wenn wir ihnen gegenüberstehen, müssen wir uns entscheiden, ob wir auf der Seite des Glaubens oder der des Unglaubens stehen wollen.

Zehn der Spione wählten den Unglauben. Sie entschieden sich, dass die Riesen in Kanaan zu groß waren, um sie zu besiegen. Sie sagten: „Die Einwohner dieses Landes werden uns auffressen. Wir sind in ihren Augen so klein wie Heuschrecken!“

Kaleb sah die Situation aber anders. Er schaute nicht auf die Riesen. Er richtete sein Augenmerk auf Gott und Sein Wort und so sagte er: „Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss bezwingen. Nur empört euch

nicht gegen den Herrn! Und fürchtet doch nicht das Volk des Landes, denn unser Brot werden sie sein! Ihr Schutz ist von ihnen gewichen, und der Herr ist mit uns. Fürchtet sie nicht!“ (4 Mose 13,30 und 14,9)

Mose und Josua stimmten Kaleb zu, aber der Rest der Israeliten tat es nicht. Sie betrachteten die Dinge weiter im Natürlichen. Sie blieben in Unglauben stecken und so schickte Gott sie in die Wüste und sagte: „Alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, die ich in Ägypten und in der Wüste getan habe [...] und nicht gehört haben auf meine Stimme, werden das Land nicht sehen, das ich ihren Vätern zugeschworen habe [...] Aber meinen Knecht Kaleb - weil ein anderer Geist in ihm war und er mir völlig nachgefolgt ist -, ihn werde ich in das Land bringen, in das er hineingegangen ist; und seine Nachkommen sollen es besitzen.“ (4 Mose 14,22-24)

Und so trat 45 Jahre später genau das ein, was Gott über Kaleb ausgesprochen hatte. Er ging mit einer neuen Generation Israeliten in das verheißene Land hinein. Er glaubte Gott immer noch und sagte: „Ich bin heute noch so stark, wie an dem Tag, als Mose mich aussandte. Wie meine Kraft damals, so ist meine Kraft jetzt. [...] Und nun gib mir dieses Gebirge, von dem der Herr an jenem Tag geredet hat! Denn du hast an jenem Tag gehört, dass die Enakiter dort sind und große, feste Städte [...], dass ich sie vertreibe, wie der Herr geredet hat. Da segnete ihn Josua und gab dem Kaleb, dem Sohn des Jefonue, Hebron zum Erbteil.“ (Josua 14,11-13)

Denke einmal darüber nach! Nachdem Kaleb 45 Jahre gewartet hatte, sprach er immer noch im Geist des Glaubens. Er glaubte immer noch, dass Gott Dinge in seinem Leben wenden würde. Und das Resultat war, dass er mit 85 die Riesen besiegte und das Gebirge einnahm.

Wenn Kaleb dies tun konnte, können wir es auch tun. Lass uns also seinem Vorbild folgen. Lass uns unsere Herzen und unseren Mund mit dem Wort füllen und jeden Berg einnehmen, der sich vor uns befindet. Lass uns zu diesem Berg sagen: „Verschwinde!“ Und lass uns dabei glauben, dass der Gott der Wunder das Unmögliche in unserem Leben tun wird. 🙏

Schließ dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch zugesendet haben möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Tel: +49/7621/422 28 61



Facebook.com/Kenneth Copeland
Ministries auf Deutsch

(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)

Web: www.kcm-de.org
E-Mail: bvov@kcm-de.org



Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Hauingerstr. 10-14
D-79541 Lörrach